

Mit Ken Wilbers Werk wurde uns von einem einzelnen Menschen im bergigen Westen der USA – seit über zwei Jahrzehnten trotz unheilbarer Erkrankung unermüdlich - in einer modernen Sprache eine immer differenzierter gestaltete umfassende Sicht auf unser Mensch-Sein ermöglicht. Sein Werk erfindet sie Dinge nicht neu – stellt sie jedoch in einen evolutionären Zusammenhang von Tiefe und Spanne, von Innerlichkeit und Äußerem. Einleuchtend und für manche sogar auch erleuchtend. Eine Landkarte für ein Leben, das eine Fülle des Seins vor dem Hintergrund der Leere erlaubt.

mf 3.2012